

## Art (Petition oder Forderung ans JuKaLu): Digitale Lehrmittel

**Adressat:** Kantonsrat Luzern

<b>Ausgangslage:</b>	<b>Mit der Einführung des Lehrplan 21 ist bereits die Implementierung der Digitalisierung am Voranschreiten. In den Volksschulen werden bereits digitale Lehrmittel angewandt. Es besteht ein markanter Unterschied unter den Schulen bei der Anwendung von digitalen Lehrmittel. Das Hauptproblem besteht dabei, dass bestehende Lehrmittel nicht digitalisiert sind und vielerorts interaktive Lehrmittel nicht vorhanden sind.</b>
	Das Ziel der Forderung ist, dass bestehende Lehrmittel digitalisiert werden und dass die Entwicklung neuer interaktiver Lehrmittel gefördert wird. Dies könnte durch folgende Massnahmen geschehen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Kanton Luzern übt politischen Druck auf die Lehrmittel-Verlage aus und unterstützt gleichzeitig die Entwicklung neuer Lehrmittel.</li> <li>- Der Kanton Luzern setzt dafür in den entsprechenden Gremien und zusammen mit anderen Kanton ein. Beispielsweise könnten nationale Standards eingeführt werden.</li> <li>- Der Kanton Luzern setzt sich dafür ein, dass Schülerinnen und Schüler bei der Thematik von Lehrmitteln und „schlauem Lernen“ aktiv miteinbezogen und darüber informiert werden. Das Kantonale Jugendparlament soll dabei beratend hinzugezogen werden.</li> </ul>
<b>Begründung:</b>	Interaktive Lehrmittel bringen viele Vorteile. Erstens müssen die Schülerinnen und Schüler weniger schwere Bücher tragen, da alles kompakt an einem Ort ist und von überall (auch von zu Hause) einfach darauf zugegriffen werden kann. Zweitens ist durch den verringerten Druckaufwand der Umwelt Sorge getragen. Die Schülerinnen und Schüler müssen auch weniger Geld für physische Lehrmittel aufwenden. Dies entlastet einkommensschwache Familien. Des Weiteren fördern interaktive Lehrmittel das individualisierte Lernen, was die Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler verbessert. Dadurch findet eine Abwendung vom sogenannten Bulimie-Lernen statt. Software-Updates können laufend vorgenommen werden.

<b>1. Abstimmung</b>		
Ja:	Nein:	Enthaltungen:
<b>2. Abstimmung</b>		Stimmen

Im Namen der kantonalen Jugendsession,

\_\_\_\_\_  
Jonas Ineichen  
Co-Präsident Jugendparlament Kanton Luzern  
Riffigstrasse 30  
6020 Emmenbrücke

